

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken
Nebenstelle Heidenkopferdell
Bertha-von-Suttner-Str. 2
66123 Saarbrücken

Datum: 16.12.2024

AZ: 39 F 239/23 SO

**Betreff: Antrag auf Überprüfung und Ablösung der
Verfahrensbeiständin Frau Spang-Heidecker**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich erneut und nachdrücklich auf die gravierenden Missstände in der Arbeit der Verfahrensbeiständin Frau **Spang-Heidecker** hinweisen. Ihre bisherige Rolle im Verfahren zeichnet sich durch **einseitige Parteilichkeit, absichtliche Ignoranz und krampfhafte Verschleierung von Versäumnissen** aus, die das Kindeswohl meines Sohnes Nicolas gefährden.

1. Zwei Jahre ohne ernsthafte Kontaktaufnahme – das Fundament ihres Versagens

Seit ihrer Beauftragung im **Oktober 2022** hat Frau Spang-Heidecker zu keinem Zeitpunkt ein persönliches Gespräch mit mir geführt. Sie hatte dafür **zwei volle Jahre Zeit** – über **450 Werkstage** oder **tausende Stunden**, die ihr zur Verfügung standen. Dennoch klammert sie sich an einen **angeblichen**

Hausbesuch am 13.09.2023, den sie zum zweiten Mal als „Beweis“ für ihre angebliche Gesprächsbereitschaft anführt.

- **Ein unprofessionelles Alibi:** Ein unangekündigter Besuch um 19 Uhr, wenige Stunden vor einer entscheidenden Verhandlung, ohne vorherigen Termin und ohne Rücksprache, zeigt keinerlei ernsthafte Absicht, sich mit mir auseinanderzusetzen. Ein hinterlassener Zettel ersetzt kein Gespräch.
- **Der letzte mögliche Tag:** Es ist bemerkenswert, dass sie ausgerechnet **den allerletzten Tag** wählt, um mir eine „Chance“ zu geben – und genau diesen Zeitpunkt nun als Rechtfertigung nutzt. Es drängt sich die Frage auf:

Warum hat sie in den zwei Jahren zuvor keinerlei Kontakt zu mir gesucht?

- **Bewusste Verweigerung:** Während ich wiederholt versuchte, sie telefonisch zu erreichen und ihr Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterließ, blieb Frau Spang-Heidecker konsequent untätig. Dieses Verhalten lässt keinen Zweifel daran, dass sie bewusst darauf verzichtete, mit mir zu sprechen, um **ihr vorgefertigtes Urteil zu stützen**.

2. Falsche Behauptungen zu meiner Erreichbarkeit – eine Farce

Frau Spang-Heidecker behauptet, ich sei unter meiner seit **20 Jahren aktiven Handynummer** nicht erreichbar gewesen, und führt sogar Zeiten wie „16:15 Uhr“ und „18:45 Uhr“ auf. Diese Behauptung ist nachweislich falsch:

- **Nachrichten auf dem Anrufbeantworter:** Ich habe mehrfach Nachrichten hinterlassen und um Rücksprache gebeten. Dass Frau Spang-Heidecker diese ignoriert, spricht nicht für fehlende Erreichbarkeit, sondern für fehlendes Interesse.
- **Vorgegaukelte Bemühungen:** Es ist auffällig, wie sie an diesen Behauptungen festhält, obwohl sie leicht widerlegt werden können. Statt ihre Rolle als Anwältin meines Sohnes ernst zu nehmen, versucht sie krampfhaft, dem Gericht Gesprächsbereitschaft vorzutäuschen, die in Wahrheit zu keinem Zeitpunkt gegeben war.

3. Fehlende Neutralität und Vernachlässigung des Kindeswohls

Frau Spang-Heidecker hat durch ihre einseitigen Berichte und Entscheidungen das Kindeswohl meines Sohnes systematisch ignoriert:

- Trotz zahlreicher Hinweise auf den **massiven Alkoholmissbrauch** der Kindesmutter und vorgelegter Beweise hat Frau Spang-Heidecker keinerlei Bedenken geäußert oder Maßnahmen angeregt, um meinen Sohn zu schützen.

- Sie hat **niemals meine Perspektive eingeholt** und ignoriert damit wissentlich die Informationen eines Elternteils, der seit Jahren alles tut, um sein Kind zu schützen.

Stattdessen stützt sie sich auf Aussagen der Kindesmutter und des Jugendamts, ohne deren Wahrheitsgehalt zu hinterfragen. Eine Verfahrensbeistandin, deren Aufgabe es ist, Manipulationen zu erkennen und das Kindeswohl zu schützen, hat hier **das Gegenteil getan**: Sie hat die Manipulationen nicht nur übersehen, sondern durch ihre Untätigkeit sogar begünstigt.

4. Fehlgeleitete Werte und ihre Konsequenzen für das Kind

Statt das Kindeswohl zu schützen, legitimiert Frau Spang-Heidecker das Verhalten der Mutter, das aus meiner Sicht gravierende psychologische Folgen für meinen Sohn hat. Welche Werte vermittelt eine Mutter, die ihrem Kind zeigt:

- **„Lügen lohnt sich, wenn man ein Problem hat.“** Statt Verantwortung zu übernehmen, wird durch Lügen der Fokus auf das Gegenüber gelenkt, um eigene Konsequenzen zu vermeiden.
- **„Wer laut genug täuscht, wird belohnt.“** Die Kindesmutter hat es geschafft, durch Arglist, Täuschung und Manipulation nicht nur das Jugendamt, sondern auch das Gericht zu überzeugen. Welche moralischen Grundsätze lernt mein Sohn daraus?

Es ist erschreckend, dass Frau Spang-Heidecker diesen Umstand nicht nur ignoriert, sondern durch ihre passive Rolle sogar begünstigt hat. Sie hat niemals die tieferliegenden Probleme der Kindesmutter hinterfragt oder deren Auswirkungen auf mein Kind betrachtet.

5. Forderung nach Transparenz und kritischer Überprüfung der Mutter

Ich fordere das Gericht hiermit ausdrücklich auf, sämtliche Beweise und Aufnahmen, die das Verhalten der Kindesmutter dokumentieren, zur Kenntnis zu nehmen und Frau Spang-Heidecker zu befragen, **warum sie diese Informationen niemals angefordert oder geprüft hat.**

Eine Verfahrensbeistandin, die Manipulationen erkennen und das Kindeswohl schützen soll, hätte diese Fragen stellen müssen. Dass sie dies nicht getan hat, zeigt nicht nur ihre Einseitigkeit, sondern gefährdet aktiv die Zukunft meines Sohnes.

Forderung:

- 1. Die sofortige Ablösung von Frau Spang-Heidecker** als Verfahrensbeistandin meines Sohnes Nicolas.
- 2. Eine Überprüfung ihrer bisherigen Berichte und Entscheidungen** auf Einseitigkeit, fehlende Neutralität und falsche Aussagen.
- 3. Eine vollständige Neubewertung des Falles,** unter Berücksichtigung aller vorgelegten Beweise und unter Einbeziehung der Perspektive des Vaters.

Frau Spang-Heidecker hat durch ihr Verhalten gezeigt, dass sie ihrer Rolle als neutrale und verantwortungsvolle Verfahrensbeistandin nicht gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Jäckel

Saarbrücken, 16.12.2024